

## Gründung eines interkulturellen Mehrgenerationendorfes: Unterstützung bei Projektentwicklung und Finanzierungsstruktur

„Die über das TZEW vermittelte Beratung und der vertiefende Workshop zu unserem interkulturellen Mehrgenerationendorf war für uns sehr hilfreich. Wir haben wertvolle Handlungsempfehlungen im Hinblick auf die weitere Projektarbeit und Finanzierung entwickelt.“ Birgit Körschner, Mitglied der Projektarbeitsgruppe Hitzacker Dorf e.G. (i. Gr.)

### AUFGABENSTELLUNG:

In Hitzacker wird aktuell der Bau eines interkulturellen Mehrgenerationendorfes geplant. Es entstehen verschieden große barrierearme Mietwohnungen auf Gemeinschaftsland, kleine Gewerbeeinheiten, essbare Gärten u.v.m. . Begleitend hierzu sind Ausbildungsangebote wie Deutschkurse, in Kooperation handwerkliche Zusatzqualifikationen und Hilfen bei Gewerbe Gründungen vorgesehen. Zielsetzung ist die Entwicklung einer inklusiven sozialen Lebensgemeinschaft mit verbindlicher Nachbarschaft, die alle kulturellen Lebensweisen über die Generationen hinweg einbezieht. Geplant und umgesetzt wird das Vorhaben von der „Hitzacker Dorf eG iGr.“. Für die gemeinnützigen Bestandteile des Projekts wurde zusätzlich der Hitzacker Dorf eV gegründet.

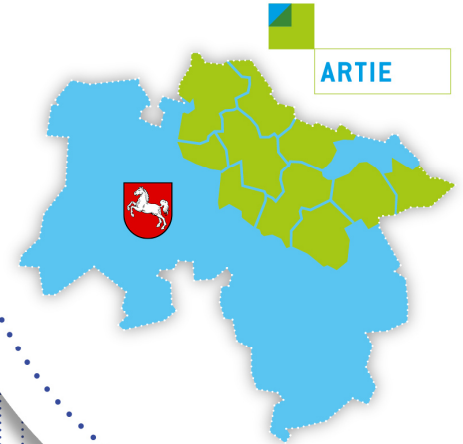
Zum Dorfbau werden Gewerke übergreifende Kompetenzen aus verschiedenen Baubereichen zusammengeführt. Hierzu wurde die „Hitzacker Dorfbau GmbH“ gegründet, deren Gesellschafter Handwerksbetriebe, die Genossenschaft Hitzacker Dorf sowie Einzelpersonen sind.

In der Phase der Projektentwicklung und zur Planung der Umsetzung wurde eine neutrale Expertise hinsichtlich der Zugänge zu bestehenden Förderprogrammen, Projektkoordination und Firmengründung angefragt.

### LÖSUNGSANSATZ:

Nach ausführlicher Vorhabenerörterung vermittelte das TZEW eine Beratung mit einem Spezialisten für die Entwicklung partizipativer, nachhaltiger Geschäftsmodelle. Die zu dem Zeitpunkt vorliegende Bauplanung sowie der Wirtschaftsplan zur Projektentwicklung wurde detailliert von der Genossenschaft Hitzacker Dorf vorgestellt. Mit einer Kurzanalyse skizzierte der Fachmann seine Handlungsempfehlungen hinsichtlich der angedachten Partizipations-/Kooperationsstrategie. Die externe Sicht des Beraters sowie die daraus resultierenden Fragestellungen und Hinweise waren für das Projektteam Hitzacker Dorf hilfreich. Für die weitere Projektentwicklung wurden vom Projektteam weitere Handlungsstrategien entwickelt.

Die aus der Beratung resultierenden Handlungsansätze wurden im Anschluss im Rahmen eines mehrstündigen Workshops mit dem Experten weiter vertieft. Hierbei wurden insbesondere die finanzrelevanten Eckdaten, ein Fördervorschlag sowie die weitere Projektkoordination diskutiert. Ein zweiter Experten-Workshop befindet sich in Planung.



**Genossenschaft Hitzacker  
Dorf e.G. (i.Gr.)  
29456 Hitzacker  
LK DAN**

